

Ausserberg – Wiwannahütte

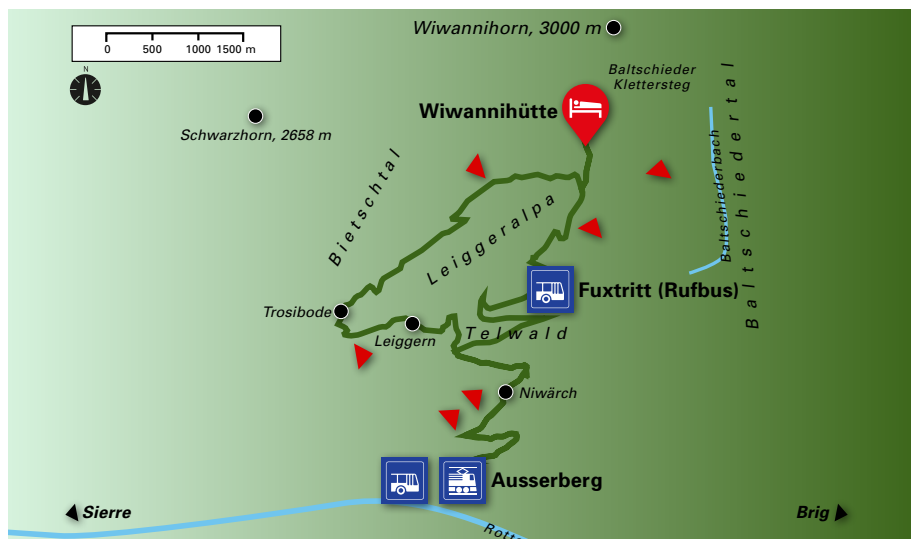


mittel | ⌚ 4 h 20 min | ↔ 19.2 km | ↑ 1517 Hm ↓ 1517 Hm | 🏠 🍴 Wiwannahütte | 📅 Jun – Sep

Bergwanderung im sonnigen Wallis von Ausserberg zur Wiwannahütte mit spektakulärer Aussicht hoch über dem Rhônetal. Hier haben trittsichere und erfahrene Berggänger, die auch leichte Kletterstellen bewältigen können, die Möglichkeit das Wiwannahorn zu besteigen. Die hüttennahen Klettersteige mit über 100 Routen liefern viel Abwechslung und zählen den schönsten Klettergebiete im Wallis.

- Ausgangspunkt:** Ausserberg – Zugstation
Endpunkt: Ausserberg – Zugstation
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Wiwannahütte, div. in Ausserberg
Anforderungen: weiss-rot-weiss
- | | | |
|---------|----------------------|--|
| 00.00 h | Ausserberg, 931 m | |
| 00.50 h | Niwärch, 1189 m | |
| 01.30 h | Telwald, 1400 m | |
| 02.45 h | Fuxtritt, 1851 m | Alpentaxi: +41 79 214 51 55 / +41 78 684 35 91 |
| 04.20 h | Wiwannahütte, 2470 m | |
| 05.40 h | Trosibode, 1764 m | |
| 06.00 h | Leiggern, 1578 m | |
| 06.20 h | Telwald, 1400 m | |
| 06.45 h | Niwärch, 1189 m | |
| 07.20 h | Ausserberg, 931 m | |

[Wanderkarte](#)



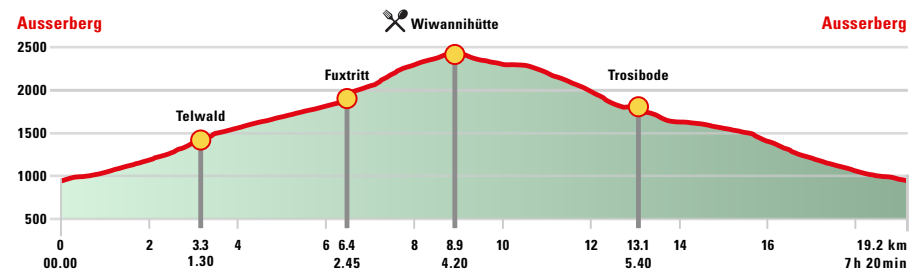
Wegbeschreibung

Schweisstreibender Aufstieg von *Ausserberg*. Wer die Wanderung abkürzen will kann das **Alpentaxi** (+41 79 214 51 55 / +41 78 684 35 91) bestellen und bis *Fuxtritt* (1851 m) hochfahren (Zeitersparnis rund 2.45 Std.). Man kann auch mit dem Privatauto anreisen, dann löst man in einem der Restaurants oder zuoberst im Dorf am Parkautomaten eine Fahrbewilligung. Diese Gebühr beinhaltet auch die Parkgelegenheit am *Fuxtritt*.

Der Weg von *Ausserberg* verläuft via *Niwärch*, *Telwald* nach *Fuxtritt*. Von *Fuxtritt* ist es nochmals ein steiler, aber schöner Aufstieg, durch einen herrlichen Lärchenwald. Auf der **Wiwannahütte** (Tel. +41 (0) 27 946 74 78) ankommen geniesst man ein grandioses Panorama auf das Rhônetal und die Walliser Alpen. Die *Wiwannahütte* ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Berg- und Klettertouren. Die Hütte bietet spezielle Erlebnisse wie zum Beispiel Kletterkurse oder Bergsteigen mit Yoga an. Zudem kann man hier mit Voll- oder Halbpension logieren. Der Abstieg erfolgt entweder auf dem gleichen Weg wie der Hinweg oder über *Trosiboden* und *Leiggern* wo die Wege bei *Telwald* wieder zusammen treffen. Von der Hütte ca. 10 zehn Minuten auf dem Hüttenweg und kurz vor *Grieglager* nimmt man den Weg zur rechten Hand. Auf einem aussichtsreichen Weg unter den Südhängen des *Augstkummenhorns* geht man nun entlang zur Waldgrenze *Arbol* und dann über einen Gratrücken. Von hier hat man einen fantastischen Blick ins *Bietschtal* und das *Bietschhorn*. Bei *Trosiboden* geht es über Serpentina via *Telwald*, *Niwärch* zurück zum Ausgangspunkt *Ausserberg*.

Wiwannahorn – 3000 m.ü.M.

Für trittsichere und erfahrene Berggänger, die auch leichte Kletterstellen bewältigen können, bietet sich die Möglichkeit das *Wiwannahorn* zu besteigen. Auf dem Normalweg ist dieser über den Westgrat technisch problemlos zu bewältigen, vorausgesetzt man verfügt bereits über Erfahrung in alpinem Gelände. Auf dem Gipfel des *Wiwannahorn* hat man einen atemberaubende Sicht über das *Rhônetal* und seine 4000er Massive. Von der *Wiwannahütte* steigt man gegen Norden den steinigem Hang hinauf, dann hält man sich rechts und folgt den Steinmännchen durch Blockfelder bis zum Wandfuss des *Wiwannahorns*. Nun geht es links aufwärts bis zu einer Wasserfallrinne, an deren linken Seite sich am grossen weissen Quarzitblock der blau markierte Einstieg befindet. Über Felsstufen steigt man die Südwand hinauf. Am grossen Geröllfeld unterhalb des Gipfels, genannt «die Wanne», hat die Kletterei auch schon ihr Ende. Nun folgt man dem Westgrat über Blockwerk zum Gipfelkreuz mit Tourenbuch.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST